



## Kantonsstrasse Lotsendienst

Haben Sie schon bemerkt, wir haben von Montag bis Freitag, jeden Morgen einen Lotsendienst auf dem Fussgängerstreifen beim Gemeindehaus. Jede/Jeder der 5 Lotsen übernimmt einen Morgen in der Woche und dies bereits seit dem 13. Februar 2023.

Zuerst durften die freiwilligen Lotsen einen kurzen Kurs vor Ort mit der dafür zuständigen Polizei absolvieren. Selbstverständlich sind die Frauen und Männer, welche sich in den Dienst der Sicherheit unserer Kinder stellen, versichert.

Wenn wir nach den ersten drei Monaten ein kurzes Resümée ziehen, so kann ganz klar festgehalten werden, dass sich die Automobilistinnen und Automobilisten, wie auch der Schwerverkehr, sobald sie einen mit Leuchtweste und Kelle ausgerüsteten Lotsen sehen, viel gesitteter fahren. Die Lotsen mussten leider auch feststellen, dass sich viele Personen während des Fahrens mit ihren Handys beschäftigen oder auch einfach sehr unaufmerksam auf den Strassen herumgondeln.

Den Lotsendienst möchten wir vom Gemeinderat gerne weiterführen, dazu sind noch neue Lotsen gefragt. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich auf unserer Gemeindeverwaltung. Wir würden es sehr begrüßen, als kleines Dorf einen gut funktionierenden Lotsendienst zu haben.

An dieser Stelle den «Pionierlotsen» ein herzliches «Merci» für ihre Disziplin und ihr Engagement.

## Kantonsstrasse Wie geht es weiter

Seit 2013 begleitet, beschäftigt, belastet und bedrückt mich die Gesamtsituation auf «unserer» Kantonsstrasse. Unzählige Stunden haben wir in dieses Projekt investiert, viele Briefe und Mails sowie Anrufe wurden getätigt. Priorisiert wurde die Problematik auch in unserer Ortsplanung.

Wir haben einiges erreicht und doch ist es immer noch zu wenig und es geht nicht vorwärts. Es ist unglaublich welche Hürden zu nehmen sind, bis sich in unserem Kanton endlich

### Themen dieser Ausgabe

Wir stellen vor: Jugendfeuerwehr	Seite 2
Dorfputzete	Seite 2
Dorf läbe	Seite 3
Dschungel-Container in der Turngrube	Seite 3
Musical-Atmosphäre in der Turnhalle	Seite 3
Rechnungsgemeindeversammlung	Seite 4
Aus dem Gemeinderat	Seite 4
Neuer Schalterraum Gemeindeverwaltung	Seite 4
Aus den Kommissionen	Seite 5
Dorf läbe Talentshow	Seite 5
Nachgefragt bei... Samariterverein Safenwil	Seite 6
Blühende Obstbaumgärten	Seite 7
Pflanzung eines Weltfriedensbaumes	Seite 8

etwas bewegt. Mittlerweile erklären sogar die Gemeindepräsidenten und Gemeindepräsidentinnen des Niederamtes unsere Situation für erheblich.

Wir sind im November 2022 wieder um einige Schritte weitergekommen. Die zuständigen Kantonsvertreter haben uns ein Projekt über die mögliche Gestaltung der Dorfkernzone Walterswil mit Tempo 30 vorgestellt. Danach hatten wir vom Gemeinderat bis Ende Januar eine Stellungnahme dazu abzugeben. Darin haben wir klar festgehalten, dass beide Dorfkernzonen gleichzeitig anzugehen sind. Zudem haben wir eine Korridorstudie über den stetig zunehmenden Schwerverkehr verlangt. Bis heute haben wir keine konkreten Angaben, auch auf Nachfrage nicht, wie es nun weitergehen soll.

## Kantonsstrasse in die nächste Runde

Also gilt es einmal mehr «Ärmel hochkrempeln» und in die nächste Runde «Kantonsstrasse» steigen. Es bleibt spannend. *Marie-Louise Wilhelm, Gemeindepräsidentin*

# Wir stellen vor . . . Jugendfeuerwehr

Wusstest du, dass du bereits im Alter von 12 Jahren in die Feuerwehr darfst?

«Üsi Jugend  
vo Höt,  
d'Retter vo  
Morn»



Jugendfeuerwehr Schönenwerd

Seit einigen Jahren gehen Jugendliche aus Walterswil in die Jugendfeuerwehr Schönenwerd. Aktuell sind wir mit 5 Kindern und Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr Schönenwerd vertreten.

Einmal pro Monat sind unsere 5 «Jugendfüürwehrlere» in Schönenwerd an einer Übung und erlernen bereits im jungen Alter das Feuerwehrhandwerk. Übungen mit dem Tanklöschfahrzeug, mit einer Motorspritze ab der Aare Wasser ansaugen oder Rettungen über eine Leiter.

Die Jungen lernen von den «Alten» das Handwerk. Bei der ganzen Ernsthaftigkeit des Feuerwehrdienstes darf bei den Jugendlichen auch der Spass nicht zu kurz kommen. Sei es an der Schweizermeisterschaft der Jugendfeuerwehren oder beim gemütlichen Hot Dog-Essen nach der Übung.



5 Walterswiler Jungfeuerwehrlere

Doch dies ist noch nicht alles: Bereits im Alter von 15 Jahren können die Angehörigen der Jugendfeuerwehr den Basiskurs 10 der solothurnischen Gebäudeversicherung absolvieren und ab dem 16. Lebensjahr noch den Grundkurs 20.

Somit sind die «Jugendfüürwehrlere», wenn sie dann im Alter von 18 Jahren in die normale Feuerwehr übertreten, bereits ausgebildet und können auch im Ernstfall eingesetzt werden. (Philip Lüdi)

## Dorfputzete

Am Samstag, 22. April 2023 wurde in Walterswil ein weiteres Mal eine «Dorfputzete» durchgeführt.

Dem Aufruf der Umweltschutzkommission sind erfreulicherweise rund 30 Personen gefolgt. Dementsprechend kam dann auch einiges an Abfall zusammen.



Während dem Einsammeln entstanden immer auch interessante Gespräche. Nach getaner Arbeit genossen alle den kleinen Imbiss mit Getränken. Alles in allem eine erfolgreiche Aktion. Herzlichen Dank an alle Helfer/Innen! (Jörg Müller)

## «Dorfläbe»

### Wie könnte ein Raum von 80 m<sup>2</sup> sinnvoll genutzt werden?

Diese Frage stellte sich die Familie Uehlinger nach der Schliessung des Volgladens in Walterswil. Nach reiflicher Überlegung hat sie sich entschlossen, den Raum zu einem günstigen Preis an Interessierte ganz-, halb- oder stundenweise zu vermieten.



Der Raum ist mit Tischen, Stühlen und Geschirr für ca. 40 Personen ausgestattet. Eine Spülmaschine, ein grosser Kühlschrank und sanitäre Anlagen sind ebenfalls vorhanden. Allerdings gibt es keinen Herd, dafür aber genügend Stromanschlüsse, falls man Kochplatten mitbringen möchte.

Der Raum eignet sich gut für Geburtstagsfeiern, Vereinstreffen, Versammlungen, für kreative Bastel- und Malkurse, aber auch für Yoga- und Gymnastikkurse. Zurzeit findet jeden Montagabend «Move to fit» mit rassisger Sambamusik statt.

#### Interessiert?

Für weitere unverbindliche Informationen steht Ihnen Frau Brigitte Uehlinger gerne zur Verfügung, Tel. 062 797 78 12.

(vg)

## «Dschungel-Container in der Turngrube»

Während der diesjährigen Projektwoche haben die Kinder mit ihren Lehrpersonen eine Dschungellandschaft mit Tieren und allerlei Sehenswertem auf den langweiligen und unschönen gelben Container gezaubert. Der hässliche Container wurde dadurch zum Blickfang in der «Turngrube». Während des Ansehens fallen immer neue Details auf und lassen den Betrachter ob so viel Kreativität staunen und schmunzeln.



Der gelbe Container in der «Turngrube» leuchtet seit Ende März bunt und fröhlich!

**«Herzlichen Dank liebe Kinder und Lehrerschaft – ihr habt etwas ganz Spezielles für unsere Gemeinde und unsere Bevölkerung entstehen lassen».**



Mit einem «Znüni» hat sich der Gemeinderat bei den kleinen Künstlern bedankt. Zudem wurde den kreativen und engagierten Lehrpersonen ein spezielles «Walterswiler Dankeschön» überreicht.

(mw)

## Musical-Atmosphäre in der Turnhalle

### Am 4. und 5. April spielten der Kindergarten und die Schule Walterswil vor vollem Haus das Musical «Was isch los im Schuelhuus-Chäller?»



Ja – was ist in diesem Keller los? Diese Frage haben sich die vielen Besucherinnen und Besucher auch gestellt und harnten gespannt der Dinge die da kommen werden. Die Kinder haben die Anwesenden mit der Zeitreisemaschine, welche eben im «Schuelhuus-Chäller» gelagert war, an aussergewöhnliche Reiseziele mitgenommen. Die Zeitreisen entführten das Publikum nach Ägypten, zu Rittern und Prinzessinnen, in die Zukunft oder in mystische Unterwasserwelten.

Es waren einmalige, positive und herzerfrischende Musicalvorstellungen. Allen Beteiligten, vor allem aber den Kindern, ein riesen Dankeschön.

(mw)

# Rechnungsgemeindeversammlung

**Am Donnerstag, 15. Juni 2023 um 19.30 Uhr findet in der Mehrzweckhalle die Rechnungsgemeindeversammlung statt. Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme der Bevölkerung.**

Die Jahresrechnung 2022 weist bei einem Ertrag von Fr. 4'319'002.19 und einem Aufwand von Fr. 4'253'540.23 einen Ertragsüberschuss von Fr. 65'461.96 aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 398'980.00. Somit schliesst die Jahresrechnung 2022 erfreulicherweise besser als budgetiert ab.

Neben der Rechnung kann der Souverän über folgende Anträge abstimmen:

## Feuerwehr

An der Budgetgemeindeversammlung 2022 stimmte der Souverän dem Kauf eines Mehrzweckfahrzeuges zu. Die Anschaffung eines neuen **Mannschaftstransporters** ist in den kommenden Jahren vorgesehen. Nun hat sich die Möglichkeit ergeben, einen gebrauchten Mannschaftstransporter der aufgelösten Betriebsfeuerwehr Riverside Business Park Zuchwil zu erwerben. Das einmalig gute Angebot mit Service und ab MFK liegt bei Fr. 30'000 inkl. MWSt.

## Ortsplanung

Im Rahmen der Ortsplanung werden die Naturgefahren der Gemeinde Walterswil einbezogen. Bei auftre-

tendem Hochwasser unserer Dorfbäche werden Gebäude, Infrastruktur und Strassen durch Überschwemmung gefährdet. Bund und Kanton empfehlen dringend eine **Gefahrenkarte** für unsere Gemeinde zu erstellen. Eine Kostenbeteiligung von 80% wurde durch den Bund und den Kanton zugesichert. Der Gemeinderat stellt dafür einen Kreditantrag über brutto Fr. 25'000.00.

## Reglemente

Das Flurreglement sowie die Dienst- und Gehaltsordnung werden einer Totalrevision, die Gemeindeordnung und das Reglement über die Grundeigentümerbeiträge und -gebühren einer Teilrevision unterzogen. (cs)

# Aus dem Gemeinderat

## Waldrastplatz Häbet Chutz

Die Bürgergemeinde Walterswil renoviert dieses Jahr den Waldrastplatz «Häbet Chutz». Ein neues Cheminée wurde bereits installiert.

Da der Rastplatz ein beliebtes Ausflugsziel der Einwohnenden von Walterswil ist, hat der Gemeinderat beschlossen, die Hälfte der Renovationskosten zu übernehmen und einen Betrag von Fr. 4'200.00 gesprochen.

## Ortsplanungsrevision

Die offenen Punkte des Vorprüfungsberichts des Amtes für Raumplanung wurden diskutiert und abgearbeitet.

Nun wird die Ortsplanung entsprechend angepasst und für die Mitwirkungsversammlung vorbereitet. Diese wird voraussichtlich im Spätsommer stattfinden. (cs)

# Neuer Schalterraum auf unserer Gemeindeverwaltung

**Waren Sie seit anfangs April einmal bei uns im Gemeindehaus?**

**Nicht – dann haben Sie den neuen Schalterraum noch nicht gesehen.**

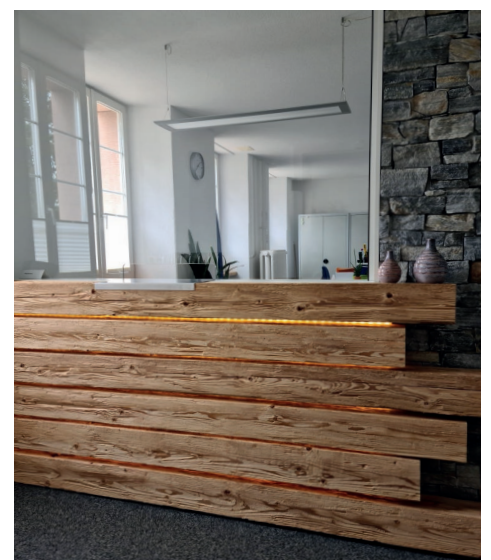
**Das müssen Sie unbedingt nachholen – wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen – auch wenn es nur zum «Schauen» ist.**

Der Schalterraum zeigt sich endlich zeitgemäss und ästhetisch – dabei wirkt der Schalter mit Holz und Glas und die daneben hochgezogene Steinwand als harmonisierende Einheit. Die beiden Glastüren geben dem Ganzen die nötige Leichtigkeit.

Zudem konnten wir für unsere Verwaltungsangestellten so auch eine Sicherheit herstellen, die früher nicht gegeben war. Denn, wir haben manchmal auch Personen auf der Gemeinde, welche ziemlich renitent sein können.



Der Schalterraum vor, während und nach dem Umbau.



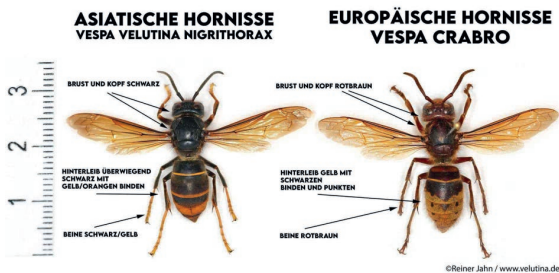
Am Korpus hinter dem Schalter, kann nun in angenehmer Schreibhöhe gearbeitet werden. Wir alle sind glücklich und dankbar für den neuen Schalterraum – die Firma «Schrinerhärz GmbH» aus Walterswil hat das Ganze geplant und ausgeführt. (mw)

# Aus den **Kommissionen**

## **UWK** Umweltschutzkommission

### **Asiatische Hornisse**

Die asiatische Hornisse breitet sich leider vermehrt auch in der Schweiz aus. Zur bevorzugten Beute gehören die Bienen. So kann es zur Schwächung von Bienenvölkern bis hin zum Verlust kommen.



### **Invasive Plattwürmer**

Invasive Plattwürmer breiten sich in Europa durch den Handel von Topf- und Gartenpflanzen rasant aus. Auch in der Schweiz gibt es vermehrt Meldungen. Durch einen sorgfältigen Umgang kann eine weitere Verschleppung verhindert werden.

### **Gartenflächen bieten ein enormes Potenzial zur Förderung der Biodiversität**

Das Bundesamt für Umwelt BAFU, stellt eine Reihe von 16 Merkblättern zur Verfügung mit einfachen und sehr wirksamen Massnahmen, wie Gärten zur kühlen und biodiversen Oase umgestaltet werden können. Eine lohnende Lektüre für Menschen, die gerne im Garten arbeiten oder sich einfach informieren möchten.

Weitere Informationen und Bilder zu diesen drei wichtigen Themen auf der Walterswiler Homepage: im Online-Schalter unter Umwelt und Bauen/Boden, Natur und Landschaft.

### **Verbrennen von Abfall**

Die Umweltschutzkommission weist darauf hin, dass das Verbrennen von Abfall im Freien sowie auch und im Cheminée/Ofen verboten ist. (Jörg Müller)

## **BWK** Bau- und Werkkommission

### **Belagssanierung Kirchgasse**

Der Belag der Kirchgasse hat in den letzten Jahren insbesondere durch Bodenfrost gelitten. Im Rahmen der Belagssanierung der Kirchgasse im Mai 2023 wurden die Risse, welche durch Frost entstanden sind, behoben.



Der neue Belag soll bis zur Totalsanierung (inkl. Werkleitungen) in ca. 10 – 15 Jahren halten.



### **Zwischenbericht Projekt Schöpfler**

Die Arbeiten am Schöpflerbach sind soweit fortgeschritten, dass bereits erste Eindrücke der Umgestaltung sichtbar sind.

Bereits auf Höhe des Gartenweges fliesst das Wasser wieder offen in einem renaturierten Bachbett zu Tal. Neu gepflanzte Wildkirschbäume verleihen dem Schöpflerweg im Frühling ein weisses Blütenkleid. Die Bergseite ist bereits mit Randsteinen eingefasst und die Anschlüsse für die nächtliche Beleuchtung sind installiert. Auf das Endergebnis darf man gespannt sein.

(Nora Stehli / Verena Gertsch)

## **Gibt es in Walterswil Talente?**

**Kannst du singen,  
tanzen,  
ein Instrument spielen,  
jonglieren . . . ?**

**Talentshow  
offen für alle**

An der diesjährigen Chilbi findet am 12. August 2023 von 15.00 bis 17.00 Uhr beim Speicher vis-à-vis Gemeindehaus eine Talentshow statt.

### **Möchtest du teilnehmen an der Show?**

Wenn ja, sende bitte Deinen Namen, Alter, Kontakt (Tel. oder E-Mail) und wie viel Zeit Du brauchst (max. 10 Minuten) an folgende E-Mail-Adresse: **muller5@gmx.ch** – Anmeldeschluss 30. Juni 2023  
Eine Show-Liste mit weiteren Informationen wird anfangs August versandt. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

(Jörg Müller)



# Nachgefragt bei . . . Samariterverein Safenwil

**Hand aufs Herz, wenn wir ein Open-Air-Konzert, eine Festveranstaltung besuchen oder gar an einer Sportveranstaltung selber teilnehmen, denken wir nicht in erster Linie an den Samariterdienst, sondern freuen uns auf ein paar unbeschwerte Stunden oder haben das sportliche Ziel vor Augen.**

Trotzdem stehen die Samariterinnen und Samariter im Hintergrund, immer bereit, schnell Erste Hilfe zu leisten. Deshalb wollen wir an dieser Stelle einmal den wertvollen Samariterdienst in den Mittelpunkt stellen. Herr Hans Kummer, Präsident des Samaritervereins Safenwil, lässt uns mit seinen Antworten ein wenig hinter die Kulissen blicken.



*Samariter mit Defibrillator.*

## **Was ist ein Samariter und woher kommt dieser Begriff?**

Am Anfang der schweizerischen Samariterbewegung standen wohl die Sanitätstruppen der Armee.

Sanitätsangehörige wollten auch im zivilen Leben aktiv sein und sich medizinisch weiterbilden können. Darum entstanden die Militärsanitätsvereine.

Der erste Samariterverein wurde dann 1885 in Bern gegründet, mit dem Ziel, bei Unfällen sowie an zivilen Veranstaltungen, wie etwa an Schützen- oder Turnfesten, mit einem Sanitätsdienst Hilfe zu leisten.

Es ist anzunehmen, dass das biblische Gleichnis «Der barmherzige Samariter» (Luk. 10, 25-37) damals als Namensgeber diente. Bereits 1888 gründeten in Aarau vierzehn Vereine den Schweizerischen Samariterbund, welcher noch heute existiert, sich nun aber «Samariter Schweiz» nennt.

1890 gliederte man sich dem Roten Kreuz an und seit 1984 ist die Dachorganisation der Samariter ein korporativmitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes.

## **Seit wann gibt es den Samariterverein Safenwil, wie viele Aktivmitglieder hat er und wo ist das Einsatzgebiet?**

Der Samariterverein Safenwil (SVS) wurde im Jahr 1927 gegründet. Er bezweckt die Förderung des Samariterwesens und die Erfüllung humanitärer Aufgaben im Sinne der Rotkreuzgrundsätze Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität. Dabei entfaltet er die im Leitbild von Samariter Schweiz den Samaritervereinen zugeordneten Tätigkeiten.

Seine Aktivität beschränkt sich nicht nur auf das geographische Einzugsgebiet von Safenwil. Weil die Nachbargemeinden Kölliken und Walterswil über keine eigenen Samaritervereine verfügen, ist der SVS auch in diesen beiden Dörfern tätig. Zurzeit hat der Verein rund zwanzig Aktivmitglieder.

## **Was sind die Hauptaufgaben eines Samaritervereins?**

- Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitglieder sowie interessierter Bevölkerungskreise in Erster Hilfe und Krankenpflege

- Sicherstellung des Sanitätsdienstes an Sport-, Kultur- und Gesellschaftsanlässen
- Kranken- und Seniorenbetreuung
- Unterstützung von Sozial-, Gesundheits-, Feuerwehr- und Rettungswesen

## **Welche Voraussetzungen muss man als Aktivmitglied mitbringen?**

- Der Wille und die Bereitschaft, Menschen in Notfallsituationen bedingungslos mit Rat und Tat beizustehen und die dazu notwendigen Aus- und Weiterbildungen in Erster Hilfe zu absolvieren.
- Freude an aktiver, teamorientierter, ehrenamtlicher Vereinsarbeit.

## **Wie arbeiten die Samariter mit anderen Blaulichtorganisationen zusammen?**

Samariter verstehen sich als eines der ersten Glieder der Rettungskette. Sie sind keine Profis. Für eine umfassende Erstversorgung von Verletzten ist die Zusammenarbeit mit Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr, Care-Team, Zivilschutz und Behörden unerlässlich. Form und Umfang dieser Zusammenarbeit können aber, je nach Situation, sehr unterschiedlich sein.

### Was gehört alles zur Ausrüstung eines Samariters?

Neben einer Sanitätstasche, einer Art «Hausapotheke», tragen alle aktiven Samariterinnen und Samariter die offizielle Samariter-Einsatzkleidung. Diese sieht der Uniform von Rettungssanitätern ähnlich.

Bei Sanitätsdiensten an Anlässen stehen, zusätzlich zum üblichen Erste Hilfe-Material, auch Blutdruck- und Blutzucker-Messgerät, Pulsoximeter, Defibrillator sowie Kühlmittel und Sauerstoff zum Einsatz bereit.

### Wie oft treffen sich die Samariter?

Die Vereinsmitglieder treffen sich in der Regel einmal im Monat zu einer zweistündigen Übung.

Natürlich stehen auch gesellige Anlässe wie der Grillplausch, die Vereinsreise oder der Chlaushock im Jahresprogramm.

### Wie viele Anlässe unterstützt der Verein jährlich mit seinem Sanitätsdienst?

In den letzten Jahren (Pandemie-Jahre ausgen.) waren es jeweils 15 – 20 Anlässe, was ungefähr 300 – 350 Einsatzstunden entsprach.

### Was sind besondere Herausforderungen bei einem Einsatz?

Ist ein Sanitätsdienst vor Ort, muss er im Ernstfall sofort eingreifen können. Um dies zu gewährleisten, verbringen die diensthabenden Samariterinnen und Samariter oft einen Grossteil ihrer Zeit mit aufmerksamem «Beobachten und Warten».

Danach, bei einem plötzlich auftretenden Ereignis, rasch vom Standby in den Aktivmodus zu wechseln, ist jeweils nicht ganz einfach.

### Wie sehen die Zukunftsaussichten aus?

Der Samariterverein Safenwil hat ähnliche Sorgen wie viele andere Vereine auch. Die Mitglieder sind mehrheitlich älteren Jahrgangs und es kommen nur einzelne Junge nach.



Alle Funktionen und Ämter werden von langjährigen Mitgliedern bekleidet, welche gerne zurücktreten würden. Kurz gesagt: Gelingt es nicht in nächster Zeit neue Mitglieder zu finden, ist das Ende unseres Samaritervereins unausweichlich.

Angesichts der aktuellen Probleme im Gesundheitswesen, wie beispielsweise Kostensteigerung oder Hausärzte- und Personalmangel, könnten die Samariter auch in Zukunft einen Beitrag zur Besserung leisten. Leider erhält aber die traditionelle Freiwilligenarbeit, sowohl bei den Institutionen des Gesundheitswesens als auch in der Bevölkerung nicht mehr dieselbe Anerkennung und Wertschätzung wie früher. Zertifizierung, Professionalität und Rentabilität sind dabei, die Samariterwerte zu verdrängen.

**Herr Kummer, herzlichen Dank für die ausführlichen Informationen. An dieser Stelle danken wir auch allen Samariterinnen und Samariter für ihren wertvollen Dienst und wünschen dem Verein weiterhin viel Freude und gute Einsätze.** (vg)

Weitere Infos und Kursangebote findet man auf der Homepage: <https://samariter-safenwil.ch>

## Blühende Obstbaumgärten

Hochstammobstbaumgärten waren über Jahrhunderte in vielen Regionen landschaftsprägend, in einigen sind sie es noch heute. In ihrer Zahl und Ausdehnung sind sie aber in den vergangenen Jahrzehnten stark zurückgegangen und auch die damit verbundene Biodiversität.

Bei uns in Walterswil gibt es sie noch – die Hochstammobstbaumgärten. Jetzt im Frühling dürfen wir die blühende Pracht wieder bewundern. Ein herrlicher Anblick – ein Maler könnte es nicht schöner auf seiner Leinwand wiedergeben. Diese Obstgärten gilt es unbedingt zu erhalten.



Wir sind den Besitzern solcher Anlagen dankbar, wenn sie ihre wertvollen Hochstammobstbaumgärten pflegen und erhalten. Dankeschön! (mw)

# Pflanzung eines **Weltfriedensbaums**

**Wann waren sie das letzte Mal bei unserem Dorfaussichtspunkt «Alpenblick» auf der ehemaligen Deponie Rothacker?  
Seit dem 25. März 2023 steht dort der erste Weltfriedensbaum.**

Bei stürmischem Wetter mit Sonne, Wind und Wolken fand die erste Weltfriedensbaum-Pflanzung statt, in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Verein El'Achai Friedenszug (Vereinssitz in Walterswil) und der Friedensbaumstiftung Deutschland. Es war eine sehr schöne und berührende Veranstaltung.

Musikalisch wurde die Zeremonie mit Naturflöte, Trommeln, Gitarren und Gesang sowie Didgeridoo-Klängen begleitet und untermalt. Die Teilnehmenden durften sich je ein buntes Gebetssäckchen aussuchen, in das sie in einem gemeinsamen Ritual ihre persönlichen Träume und Visionswünsche für Mutter Erde einhauchten.

Die Säckchen wurden zu einer Kette geknüpft und als Girlande um die Baumkrone gelegt. Möge der Wind alle Friedenswünsche in die Welt tragen. Begleitet von dem Lied «Wir pflanzen einen Friedensbaum» wurde der Baum in das Pflanzloch

gehoben und von Gross und Klein gemeinsam eingepflanzt. Nachfolgend befestigte man am Stamm 12 Bänder in den Farben der 12 Frequenzen der Weltenfamilien mit einer kurzen Erklärung dazu. Als verbindendes Symbol zu allen anderen bereits gepflanzten Friedensbäumen auf der Erde hängt eine Regenbogenkristallkugel in der Baumkrone.

Zum Abschluss überreichten die Baumpatenkinder allen Anwesenden eine kleine Kerze zum Anzünden an der Friedenskerze, um symbolisch das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen und weiterzugeben.



Beim gemütlichen Beisammensein in der Mehrzweckhalle bei heisser Suppe vom Gasthof St. Urs & Viktor, leckerem Zopf, Brot und Kuchen gebacken von den Landfrauen, konnte man sich rege austauschen und neue Kontakte knüpfen.

Als krönender Abschluss zeigte sich am Abend ein ganzer Regenbogen über dem Weltfriedensbaum. (vg)

[www.friedenszug.com](http://www.friedenszug.com)  
[www.friedensbaum.de](http://www.friedensbaum.de)



## Impressum

### Herausgeberin

Einwohnergemeinde Walterswil | Rothackerstrasse 27 | 5746 Walterswil SO  
Tel. +41 62 797 54 70 | [info@walterswil.ch](mailto:info@walterswil.ch) | [www.walterswil.ch](http://www.walterswil.ch)  
Öffnungszeiten: Montag 17.00 – 19.00 | Mittwoch 9.00 – 11.00 | Freitag 9.00 – 11.00

### Erscheinungsweise und Auflage

2x jährlich, 400 Exemplare, Verteilung in alle Haushalte in Walterswil

### Redaktion

Marie-Louise Wilhelm (mw), Claudia Schilliger (cs), Verena Gertsch (vg)

### Sekretariat

Claudia Schilliger, Gemeindeschreiberin, [gemeindeschreiberamt@walterswil.ch](mailto:gemeindeschreiberamt@walterswil.ch)

## Termine

**15.06.2023**

Rechnungsgemeindeversammlung  
um 19.30 Uhr in der MZH

**24.07. – 06.08.2023**

Schalterschliessung  
Gemeindeverwaltung

**01.08.2023**

Bundesfeier in Safenwil

**12.08.2023**

Neuzuzügerhöck

**01.09.2023**

Jungbürgerfeier

**09.09.2023**

Neophytenantag

**30.11.2023**

Budgetgemeindeversammlung